

NETZWERK – INNOVATION – SERVICE
www.burg-warberg.de



Bundeslehranstalt Burg Warberg e.V., An der Burg 3, 38378 Warberg
Tel. 05355/961100, Fax 05355/961300, seminar@burg-warberg.de

Getreidehandelstag am 15./16. Juni 2015

„Bulle oder Bär – Mengen, Trends,
Entwicklungen an den Getreidemärkten“

Jens Ripken

LAND

wirtschaftlich



Bulle oder Bär ?

Was ist von den Getreidemärkten 2015/16 zu erwarten?

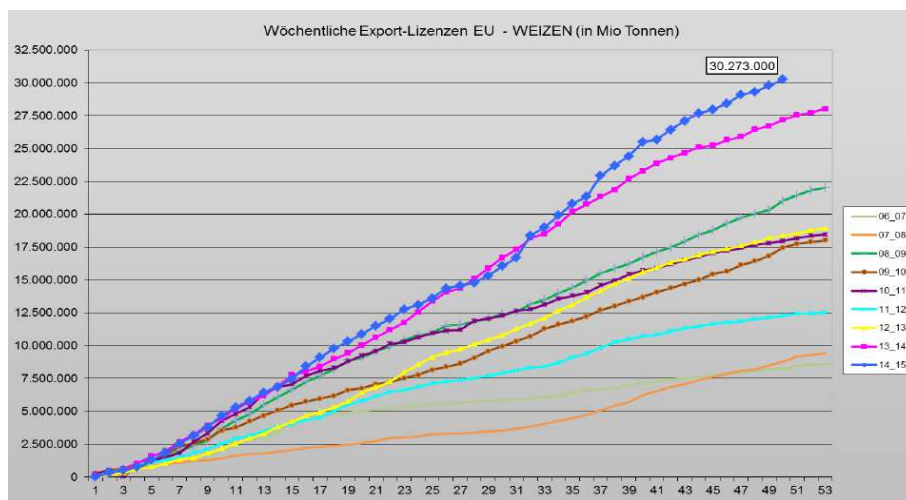
Hannover, im Juni 2015



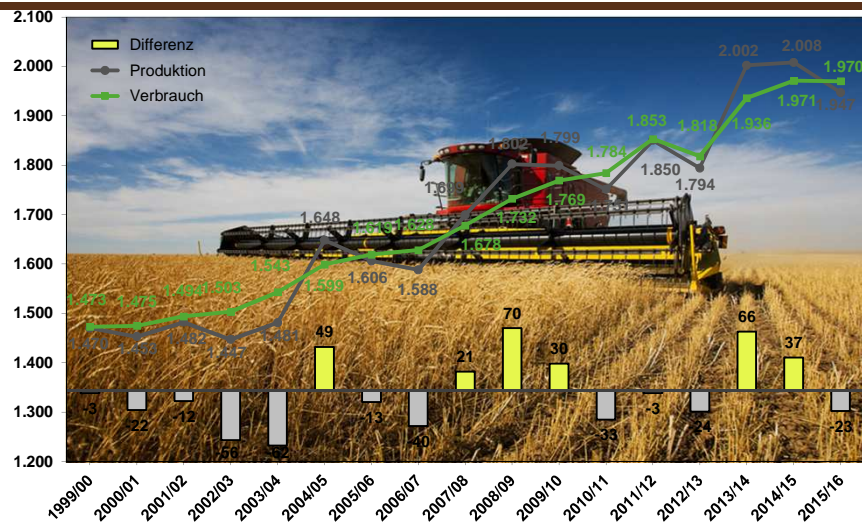
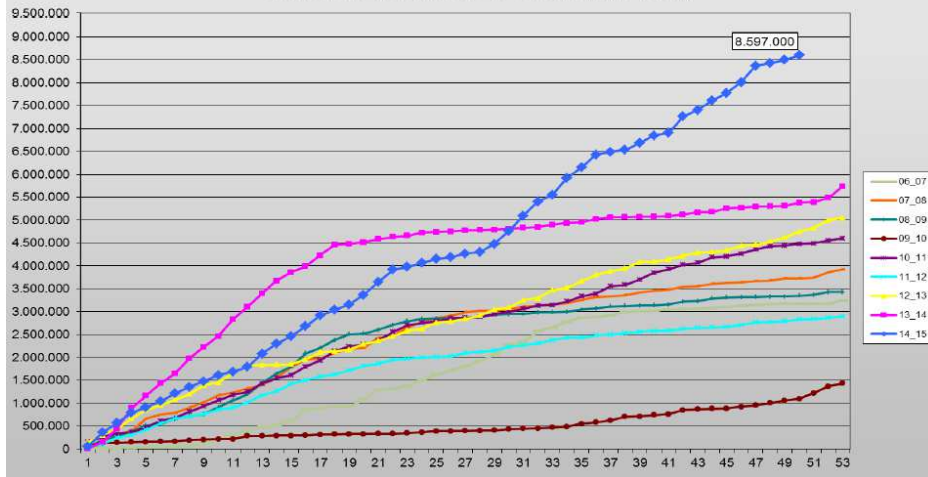
1. Rückblick
2. Ausblick
3. Ölsaaten

- Zwei Weltrekordernten in Folge
- Trotz Rekordnachfrage signifikanter Bestandsaufbau
- Weltbilanzen bei Weizen und Mais sind schwer
- Erhebliches Produktionspotential bei Soja erwartet
- Aufwuchsbedingungen auf der Nordhalbkugel im Frühjahr 2015 waren insgesamt gut

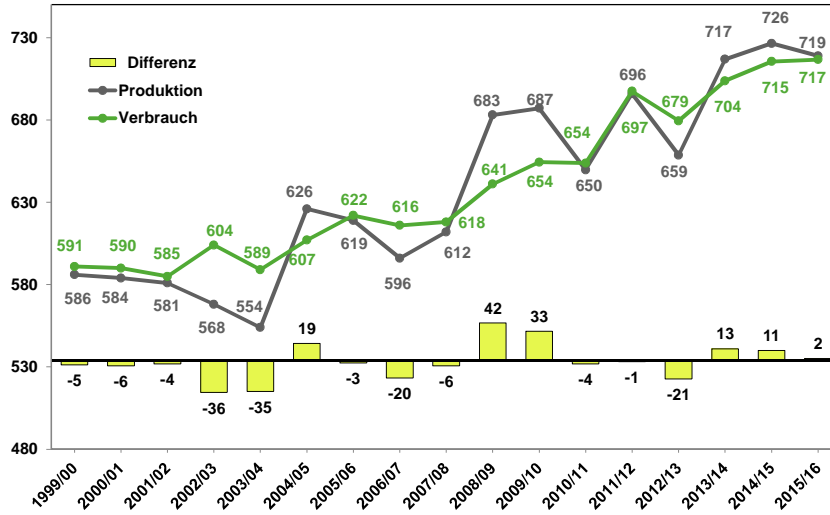
- Währungsverhältnis €/US\$ hat sich in den letzten 12 Monaten zur Dollarseite verschoben
- Im Erntejahr 2014 haben wir in der EU28 mit 327 Mio mt und in Deutschland mit 52 Mio mt die größten Getreideernten aller Zeiten gemacht
- Dazu in Deutschland die größte Weizenernte der Geschichte mit über 27 Mio mt eingefahren
- Aber auch die stärkste Exportleistung hingelegt, die jemals erfolgt ist



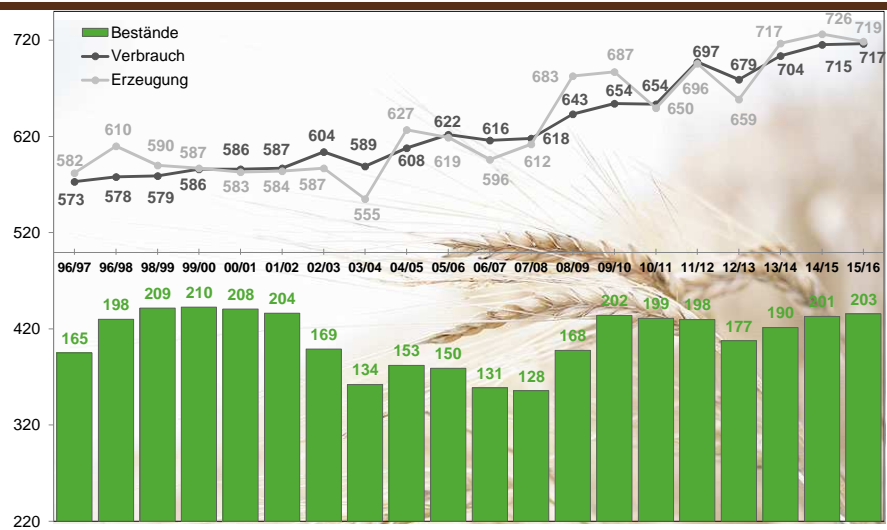
Wöchentliche Export-Lizenzen EU - GERSTE (in Mio Tonnen)



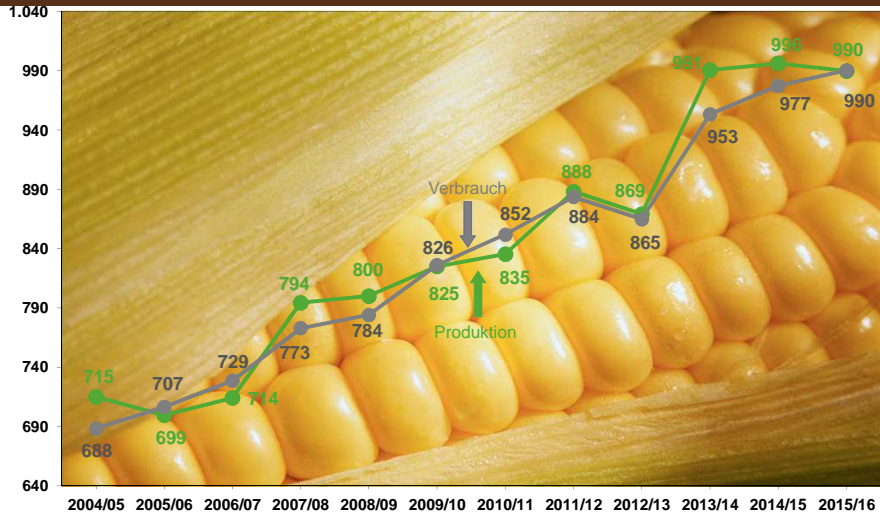
Quelle: IGO 23/04/2016, DRV



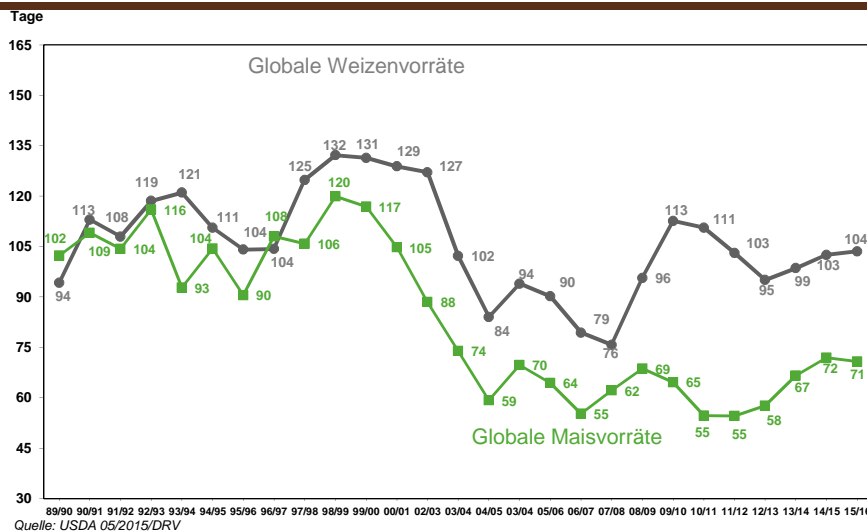
Quelle: USDA 06/2015, DRV
Bereich: Agrarerzeugnisse



Quelle: USDA 06/2015, DRV
Bereich: Agrarerzeugnisse

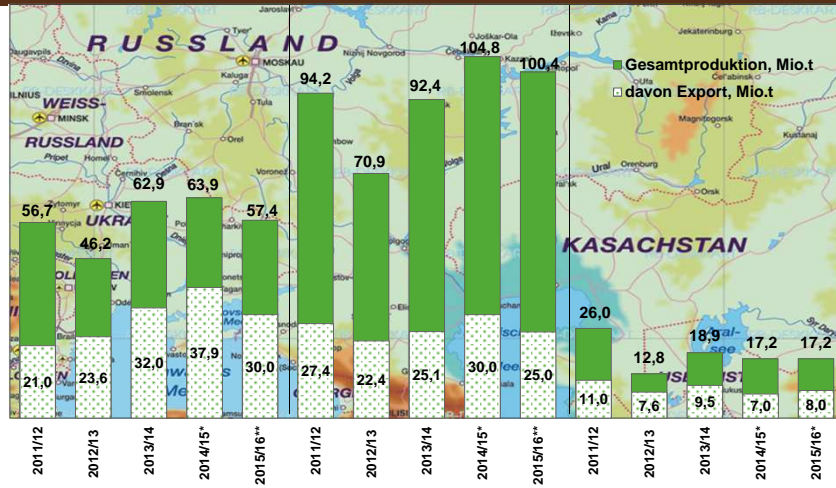


Quelle: USDA 05/2015/DRV
Bereich: Agrarerzeugnisse



Quelle: USDA 05/2015/DRV

Bereich: Agrarerzeugnisse



* vorläufig, ** geschätzt

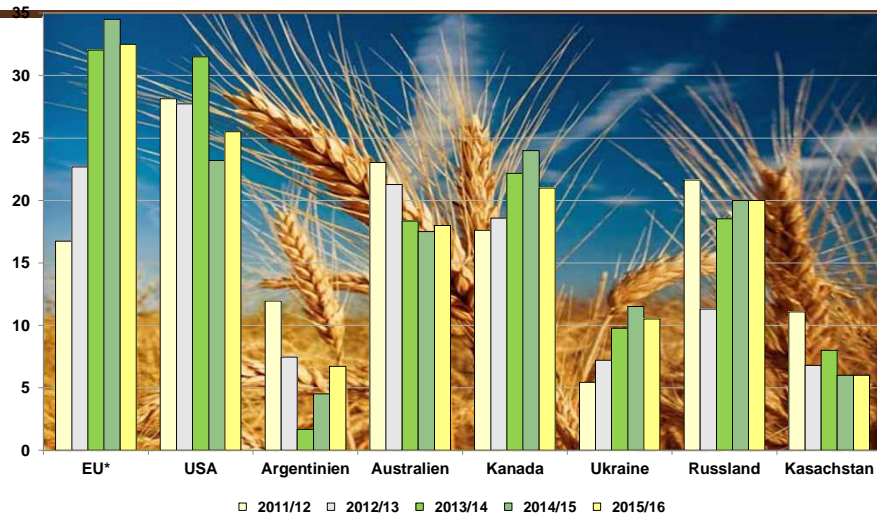
Quelle: drg, nach Informationen von MinAP, Ukraine, MSH, RF, MSH, Kasachstan, APK-Inform, SovEcon, ProAgro, Ikar, USDA

Bereich : Agrarerzeugnisse



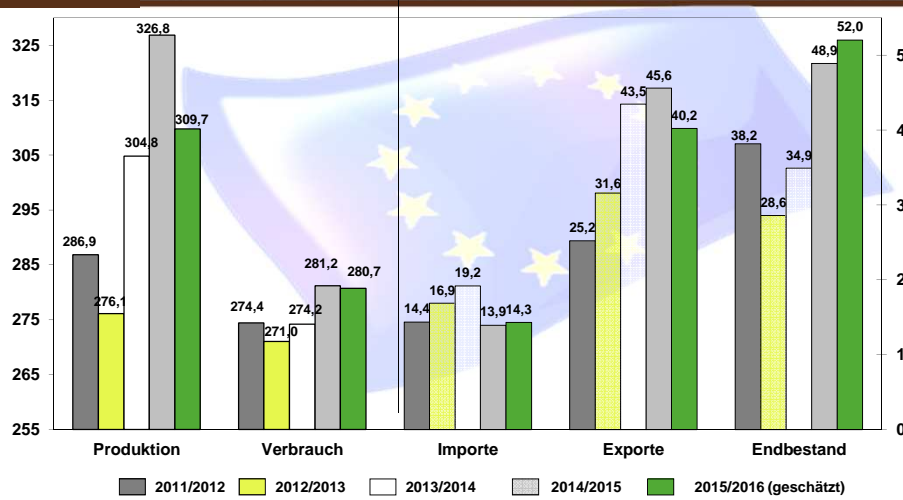
Quelle: USDA 08/2016, DRG

Bereich : Agrarerzeugnisse



Quelle: USDA 05/2015, DRV
Bereich : Agrarerzeugnisse

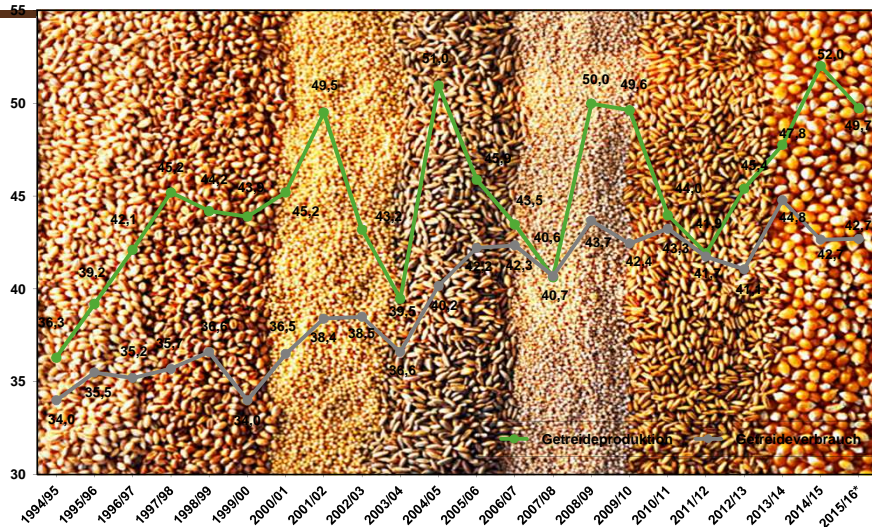
*ab 01.07.2013 EU-28



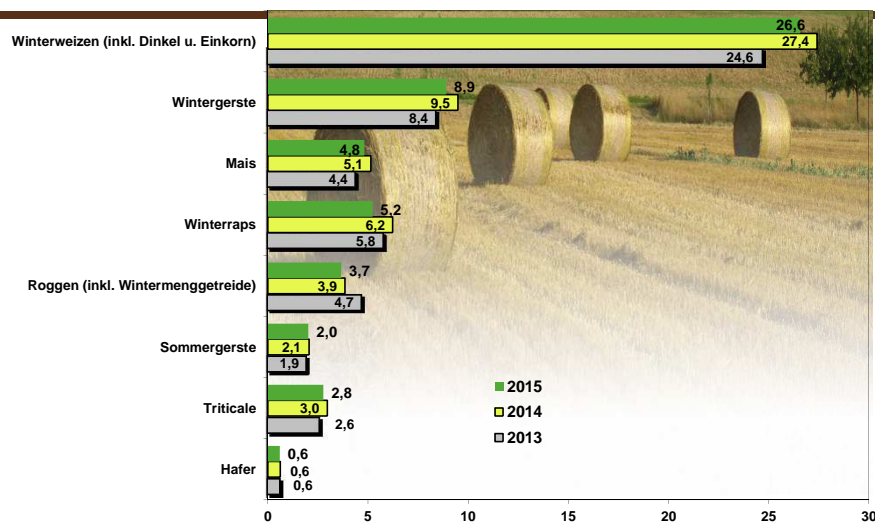
Quelle: Europäische Kommission, 30.04.2015

*ab 2013/14 EU-28

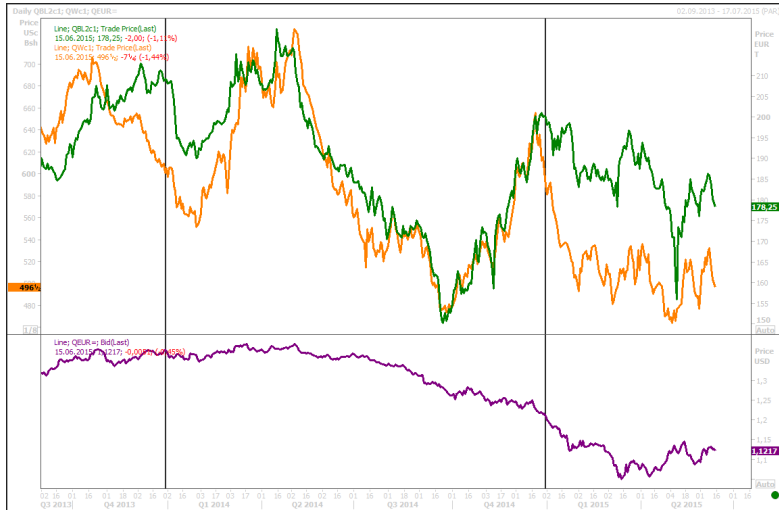
Bereich : Agrarerzeugnisse



Quelle: ZMP/Statistisches Bundesamt/DRV. *DRV-Schätzung. Verbrauch geschätzt als 5-Jahresdurchschnitt.
 Bereich : Agrarerzeugnisse



Quelle: SGB, DRV
 Bereich : Agrarerzeugnisse



- Ernteaussichten sind aktuell in Europa und Nordamerika OK
- „Hot Spot“ Trockenheit in Deutschland
 - Südlich Hamburg und nördlich der Donau haben wir zunehmend Trockenstress
 - In den übrigen Landesteilen ist die Getreidewelt in Ordnung
- Regionale „Trockennester“ in Polen, Frankreich, Russland
- Trockenheitsbedingt niedrigere Erträge in Spanien

- Vorverkäufe der Landwirtschaft in Europa bisher unterdurchschnittlich
- Deutschlandweit wurden dagegen größere Vermarktungsaktivitäten bei Raps und Braugerste, regional bei Weizen beobachtet
- Aber: die Getreideindustrie in Europa hat gleichfalls wenig „Im Buch“
- Insbesondere die Mischfutterindustrie – vor allem der holländische Konsum – und muss ab September nennenswerte Mengen kaufen

- Im Mühlenbereich hat es bisher kaum Abschlüsse mit der Brotindustrie und dem LEH gegeben
- International gilt der gleiche Tenor: wenig Destinationsgeschäft – trotz eines ca. 30- 40 US\$ niedrigeren Preisniveaus gegenüber 2014
- Die Black Sea-Offerten sind aktuell sehr aggressiv und Russland/Ukraine werden den Internationalen Markt Juli-Oktober bei Preisdifferenzen von 10 bis 20 US\$ zu Nordeuropa beherrschen

- Im WJ 2015/16 wird die EU nicht die gleichen Exportmengen bewegen können, insbesondere Deutschland wird Verlierer sein
- Preisentwicklung wird von der Black Sea mitbestimmt werden aber:
 - Funds haben immer noch Rekord-Short-Positionen bei Weizen und Mais in Chicago
 - US- und Europäische Maisernten können großen Einfluss nehmen
- Preispotentiale Basis Matif 180 €/mt
 - Bis Dezember ein Korridor zwischen -10/-15 €/mt und + 20 €/mt möglich



Vielen Dank!